

IGW bringt altes Fachwerkhaus in Schuss

Am Fritz-Kühn-Platz wird derzeit an der neuen Heimat des Bürgervereins Südstadt gearbeitet

Von Oliver Bergmann

Iserlohn. In der Ecke tropft es, bei jeder Windböe raschelt eine flatternde Plane. Einen vernünftigen Fußboden gibt es nicht, stattdessen ist ein Schotterbett angelegt, das an eine stillgelegte Eisenbahntrasse erinnert, von der die Schienen bereits entfernt sind. Putz an Wänden und Decke? Fehlzanzeige. Es ist kaum vorstellbar, dass in diesem Teil des alten Fachwerkhauses am Fritz-Kühn-Platz/Ecke Am Zeughaus schon in weniger als vier Monaten der im Februar dieses Jahres gegründete Bürgerverein Iserlohner Südstadt heimisch wird.

Die Iserlohner Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH (IGW) behauptet das Gegenteil. „Um Ostern herum soll alles fertig sein“, sagt Stefan Baumann, bei der IGW für die Stadtentwicklung zuständig. Sie erwarb das sechsstöckige Haus, dessen Ursprünge bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts zurückreichen, im vergangenen Juni, um es nun Stück für Stück zu sanieren.

Sanierung hätte nicht viel später starten dürfen

Das Haus hat diese Maßnahme bitter nötig. Den Gedanken, es sei nicht aus privater Hand in den Besitz der IGW übergegangen, denkt Baumann nur ungern zu Ende. „Ein Einsturz wäre Thema geworden.“ Lieber erzählt er von den Baufortschritten, auch wenn die bislang kaum erkennbar sind. Bis jetzt ist nämlich eher zerstört und gesichert worden – Maßnahmen, die die Menschen, die in den fünf Stockwerken darüber leben, zu spüren bekommen. Verursacht durch die Entkernung des Erdgeschosses, hat sich ein Fenster verzogen. Es schließt nicht mehr. Stefan Baumann verspricht unbürokratische Soforthilfe, er bringt den gelernten Gärtner Jens Geßler und Maurer Joachim Moßner ins Spiel. Der Arbeitsplatz der beiden IGW-Angestellten ist derzeit das künftige Vereinsheim. „Wir haben den Fußboden abgetragen, die Schotterschicht ausgelegt und die Wohnung erstmal winterfest gemacht“ erklärt Geßler und blickt unter die Decke, zeigt auf die



Die Sanierungswelle am Fritz-Kühn-Platz endet nicht an den Türen der umliegenden Gebäude. IGW-Mitarbeiter Jens Geßler ist derzeit in der Erdgeschoss-Wohnung des Fachwerkhauses an der Ecke Am Zeughaus beschäftigt. Der Fußboden vor ihm muss noch abgetragen werden – von Hand.

FOTOS: JOSEF WRONSKI

Glaswolle. „Die haben wir dort verlegt, damit die Leute in der Wohnung darüber keine kalten Füße bekommen.“ Sie wird später durch eine feuerfeste Decke ersetzt. Weil der große Raum für Versammlungen genutzt werde, sei das laut Baumann Pflicht. So modern geht es nicht überall zur Sache. Joachim Meißner: „Ich werde das Fachwerk mit Lehmstein neu ausmauern und anschließend verputzen. So, wie das früher immer gemacht wurde.“ Durch den Einsatz eigener Kräfte spart die IGW viel Geld. Baumann rechnet nun mit Kosten im fünfstelligen Bereich. „Hätten wir alle Aufträge an externe Firmen vergeben, wäre es erheblich teurer geworden.“

An einigen Stellen hat die neue Zeit bereits begonnen, die Leitungen für die Hausanschlüsse sind schon gelegt, später wird die Schotterschicht unter einer Bodenplatte



Ins Erdgeschoss dieses Fachwerkhauses zieht im April der Bürgerverein Iserlohner Südstadt ein. Der Umbau der Wohnung läuft auf Hochtouren.

verschwinden, darauf kommt der Estrich. Doch selbst wenn die Osterzeit anbricht und der Bürgerverein sein neues Quartier bezieht, ist die

Arbeit an den Haus noch nicht abgeschlossen. „Dann“, kündigt Baumann an, „kümmern wir uns nacheinander um die weiteren Etagen.“

Bürgerverein kümmert sich um die Südstadt

Der Bürgerverein Iserlohner Südstadt ist im Februar dieses Jahres mit dem Ziel gegründet worden, die vorhandenen Potenziale der Südstadt zu erhalten und das Ansehen des Stadtteils noch stärker zu fördern. Er trat die frühzeitige Nachfolge des städtischen Quartiersbüros an, das im Spätsommer aufgelöst wurde.

Bisher ist der Verein im Erdgeschoss des Hochhauses an der Peterstraße 8-10 zu Hause. Vorsitzender ist Christoph Menne. Er wurde während der Gründungsversammlung von den ersten sieben Mitgliedern einstimmig in dieses Amt gewählt.

Viele neue Konsolenspiele für Jugendliche

Stadtbücherei nur noch bis Heiligabend offen

Iserlohn. Die Stadtbücherei bietet ab sofort ein erweitertes Angebot neuer Konsolenspiele, die insbesondere von vielen Jugendlichen sehnsüchtig erwartet wurden: Zusätzlich zu den schon vorhandenen 340 Wii/Wii-U und DS/3-DS-Spielen können ab sofort über neunzig neue XBOX-One sowie Playstation-Spiele für Kinder, Jugendliche und Erwachsene ausgeliehen werden.

Die neuen Konsolenspiele sind ein tolles „Weihnachtsgeschenk“ insbesondere für die jugendlichen Kunden der Stadtbücherei Iserlohn. Nach der „JIM-Studie“, einer Studie über die Mediennutzung von Jugendlichen, besitzt die Hälfte aller Jugendlichen zwischen zwölf und neunzehn Jahren eine oder mehrere Spielkonsolen.

Das neue Angebot der Stadtbücherei wurde möglich durch die finanzielle Unterstützung des Landes NRW. Die Ausleihe ist vorerst auf zwei Spiele pro Person für vierzehn Tage begrenzt. Die Spiele können vorgemerkt und die Leihfrist kann verlängert werden.

Wer sich noch mit Spielen versorgen möchte, muss sich spüten: Die Stadtbücherei schließt ab 24. Dezember bis einschließlich 2. Januar.

37-jähriger fünf Meter mit Pkw in die Tiefe gestürzt

Iserlohn. Mit seinem Pkw fünf Meter in die Tiefe gestürzt ist am Freitagmorgen ein 37-jähriger Autofahrer aus Iserlohn, der auf der Dortmunder Straße unterwegs war. Zwischen Gerlingsen und der Rote-Haus-Straße kam er gegen 5.35 Uhr von der Straße ab. Die Feuerwehr brachte den Verletzten ins Elisabeth-Hospital. Die Ursache, warum der Mann mit dem Wagen in die Tiefe stürzte, ist bisher unbekannt. Er konnte sich vor dem Eintreffen der Feuerwehr selbst aus dem Auto befreien, das auf der Seite lag.

cast

Anzeige

Das Justizministerium des Landes NRW hat durch den Präsidenten des Oberlandesgerichts Hamm

Frau Rechtsanwältin Katharina Hübenthal

zur

Notarin

mit Amtssitz in Iserlohn bestellt.

Wir freuen uns, dass darüber hinaus

Herr Rechtsanwalt Christian Mühling-Hübenthal

seit dem 15.12.2014 unsere Anwaltssozietät verstärkt.

Wolters, Schauerte und Hübenthal
Partnerschaftsgesellschaft

Jürgen Schauerte
Rechtsanwalt
Notar a.D.

Eberhard Hübenthal
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Familienrecht

Katharina Hübenthal
Rechtsanwältin und Notarin

Christian Mühling-Hübenthal
Rechtsanwalt

Barbarossastraße 19 - 58636 Iserlohn - Telefon 02371/9042-3 - Telefax 02371/60906
Internet: www.rae-wsh.de - info@rae-wsh.de



Herrchen, wo bist Du?

Katze „Susi“ wartet seit dem 4. Dezember auf ein neues Herrchen, Frauchen oder eine Familie, mit der die Dame kuscheln kann. Sie ist acht Jahre alt, sehr brav im Umgang und liebt es zu Schmusen. Die Europäische Kurzhaarkatze ist sterilisiert. Momentan ist „Susi“ sehr traurig, da sie sich dringend wieder feste Bezugspersonen und ein gemütliches Zuhause wünscht. Es sind auch noch einige der Meerschweinchen, die in der vergangenen Woche vorgestellt worden sind, zu haben. Interessenten melden sich beim Tierheim Iserlohn, Hugo-Schultz-Straße 15. Telefonisch ist das Heim unter ☎ 02371/41293 zu erreichen.